

Tausendundeine Pracht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **60 (2003)**

Heft 5: **Aus Paaren werden Eltern**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-554767>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

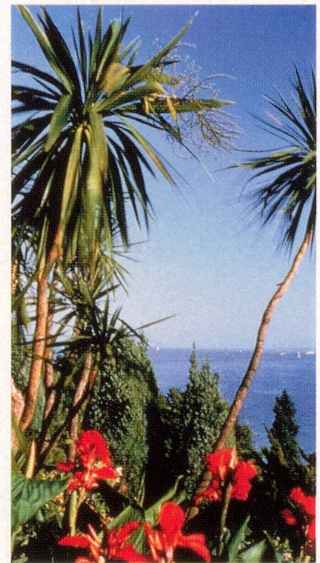


1853 von Grossherzog Friedrich I. von Baden als Sommersitz erworben, ist die Blumeninsel Mainau seither in Familienbesitz. Dank der Pflanzenleidenschaft des Grossherzogs und der Umsicht seines Urenkels und heutigen Besitzers, des Grafen Lennart Bernadotte, gilt sie heute als einer der schönsten Parks der Welt. Unten: Palmen kennzeichnen das südliche Ambiente der Mainau.

Tausendundeine Pracht

In allen Farben zaubert der Frühling landauf landab wieder Augenfreuden in die Gärten. Geradezu zu Hause zu sein scheint er auf der Blumeninsel Mainau. Kein Wunder, lockt die berühmte Insel mit ihrem ausgesprochen südlichen Flair und der betörenden Vielfalt an Blumen, Düften und Gartenkreationen Jahr für Jahr Tausende von Besucherinnen und Besuchern an den Bodensee. Unter dem Motto «Zauber des Orients» präsentiert sich die Mainau dieses Jahr kulturell und gärtnerisch ganz im Zeichen des Morgenlandes.

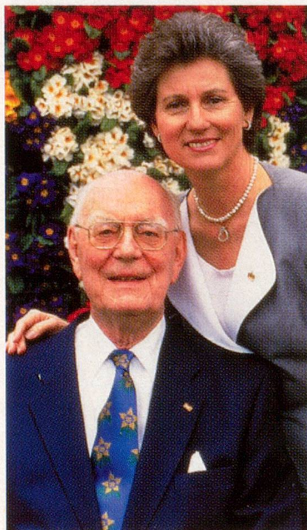
Im Überlinger See, unweit von Konstanz, leuchtet und funkelt die Farbenpracht der Insel Mainau schon von weitem. Hier verbindet der vier Kilometer lange Rheinarm den schmalen westlichen Überlinger See und den Obersee – den Hauptteil des Bodensees – mit dem Untersee (wo die Insel Reichenau liegt), und hier liegt auch die 0,6 Quadratkilometer grosse Mainau, die viele als Märcheninsel bezeichnen. Ihr immer wieder gepriesenes tropisch-mildes Klima, in dem Palmen und Orangen gedeihen, lässt die Herzen von Blumenliebhabern und Hobbygärtnern in aller Welt höher schlagen. Zwar ist das Klima der Bodenseeregion weder im eigentlichen Sinne tropisch noch subtropisch, doch fällt es mehr als leicht, hier in südlichen Gefühlen zu schwelgen. Zumal dann, wenn an den sanft abfallenden Uferhängen des Blumenparadieses die Gärtner mit einigen Millionen Blumen ihr botanisches Feuerwerk entfachen und die



Tulpenblüte auf der
Mediterranterrasse.



Graf Lennart Bernadotte
und Gemahlin, Gräfin
Sonja, die Geschäftsfüh-
rerin der Mainau GmbH.



alleartigen Promenaden zum gemütlichen Spazieren, Träumen und Verweilen einladen. Herrlich, den Blick von den südlich anmutenden Terrassen über den ganzen Bodensee schweifen zu lassen! Auf dem Weg ineseinwärts beeindruckt das imposante Barockschloss und die Schlosskirche, beide im 18. Jahrhundert erbaut. Auch die Insel-Restaurants mit ihren zur jeweiligen Jahreszeit passenden kulinarischen Leckerbissen tragen dazu bei, dass die Märcheninsel seit langem eines der attraktivsten Touristenziele am Bodensee ist.

Blumen und Bäume so weit das Auge reicht

«Wer möchte leben ohne den Trost der Bäume?», heisst es beim Dichter Günter Eich. In der Tat ist es vor allem das Arboretum, das der Insel die Würde eines botanischen Gartens verleiht. Begründet wurde die eindruckliche Baumsammlung vor rund 150 Jahren von Grossherzog Friedrich I., dessen Leidenschaft seltenen Gehölzen aus aller Welt galt. Heute umfasst die Sammlung mehr als 500 verschiedene Arten von Laub- und Nadelgehölzen. Darunter befinden sich riesige Mammutbäume, kostbare Atlas- und Libanon-Zedern, Metasequoien, Tulpenbäume und viele andere. Die wertvolle Palmensammlung, die 1888 auf der Sonnenseite des Schlosses angelegt wurde, macht das Inselgefühl auf der Mainau perfekt. Im Sommer streicht ein kühler Wind um die Palmkronen, und im Winter macht das schützende Palmehaus (Foto s. Seite 29) die Schlossterrasse zur Oase.

Reich befruchtetes Mainau-Jahr

Der Blütenkalender der Mainau beginnt im April/Mai und reicht bis in den Spätherbst hinein. Die Fülle der Veranstaltungen und Events lässt eine gute Planung des Besuchs ratsam erscheinen, wenn man

nicht Gefahr laufen will, gerade das zu verpassen, was einen am meisten interessiert. Ein einziger Besuch scheint allerdings angesichts des Angebots nur ein Tropfen auf einen heißen Stein zu sein. Deshalb hier eine Auswahl an wichtigen «Mainau-Terminen»:

✿ Im Palmenhaus findet vom 28. März bis 11. Mai die traditionelle Orchideenschau (diesmal unter dem Motto «Das Tor der anmutigen Blüten») statt: Tausende von Orchideen, Tulpen, Narzissen und Hyazinthen blühen miteinander um die bunte Wette.

✿ Höhepunkt des «Mainau-Jahres» ist auch dieses Jahr der Sommer, genauer: die Zeit vom 15. Mai bis 22. Juni. Dann entführt der «Zauber des Orients» die Besucher in verschiedene temporäre orientalische Gartenanlagen, und der Park verwandelt sich mit Märchen und viel Sinneszauber ins botanische Morgenland.

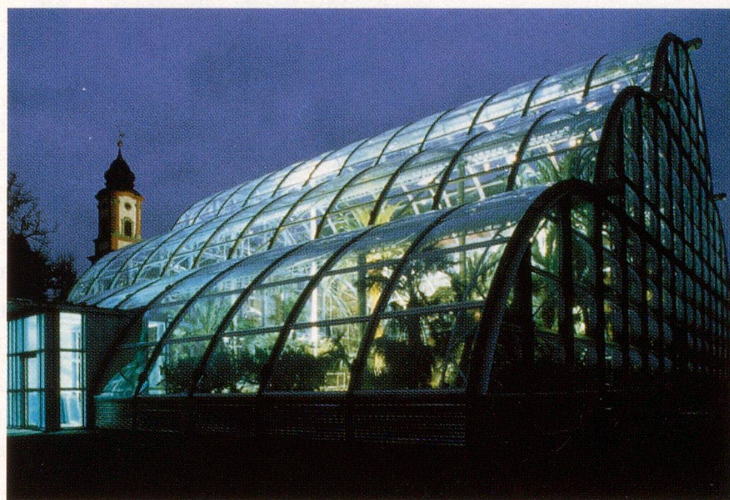
✿ Vom 29. Mai bis 1. Juni findet der eigentliche Hauptanlass des Mainau-Jahres statt: das «Gräfliche Inselfest». Es bietet einen einzigartigen Gartenmarkt in stilvollem Ambiente rund um das Schloss, an dem internationale Aussteller Pflanzen, Möbel und Accessoires für Garten und Terrasse, Lifestyle und Wellness anbieten. Der Markt wird begleitet von gärtnerischen Führungen, Floristikschauen, Unterhaltung und einem bunten Kinderprogramm. Und weil das gräfliche Inselfest ohne Graf und Gräfin nicht wäre, was es sein soll, feiern die Bernadottes natürlich gleich mit.

✿ Vom 8. bis zum 13. Juni findet in der Schlosskirche eine orientalische Blumenschau statt.

✿ Am 26. Juli trifft sich die Musikwelt auf der Mainau: Das Mainau-Open Air verwandelt den Schlosshof in eine festliche Musikarena mit klassischer Musik.

✿ Ein herbstlicher Willkommensgruss erwartet die Besucher schliesslich am Wochenende vom 3. bis 5. Oktober. Die Mainau gibt Einblicke in ihre Gärtnerei, Experten-

Palmen, Zitrusfrüchte und Schmetterlinge aus der ganzen Welt: Süden pur im Palmen- (Foto unten) und im Schmetterlingshaus.



Die Mainau auf einen Blick

► **Öffnungszeiten:** Park und Gärten der Mainau sind ganzjährig geöffnet. • Im Mainau-Blumenjahr 2003: 28. März bis 19. Oktober, 07.00 – 20.00 Uhr. • Im Mainauer Herbst & Winter 2003/2004: 20. Oktober 2003 bis Mitte März 2004, 09.00 - 18.00 Uhr.

► **Eintrittspreise:** Erwachsene: Euro 10,50, Kinder bis 15 J.: Euro 3.–, Studierende: Euro



5.–, Senioren (ab 65): Euro 9.–. Verschiedene Aboformen.

► **Behinderte:** Behindertengerechter Inselbus sowie Toiletten für Personen mit Rollstuhl.

► **Weitere Informationen:**

Mainau GmbH, D78465 Insel Mainau, Telefon (0049) (0)7531 303 0, Fax (0049) (0) 7531 303 248, E-Mail: info@mainau.de, Internet: www.mainau.de



Die Frühlingsstrasse (Bild oben) trägt ihren Namen zu Recht und führt zum Barockschloss und der Schlosskirche (unten).

tipps für Hobbygärtner, Vorführungen und Baumpflegemassnahmen, Schlossführungen u.v.m.

Die Mainau und ihre Bernadottes

Vergangenes Jahr feierte die Insel Mainau gleich ein doppeltes Jubiläum: den 90. Geburtstag von Graf Lennart Bernadotte und den 70. Jahrestag dessen Wirkens auf der Insel. «Als ich nach dem Zweiten Weltkrieg aus Schweden nach Deutschland zurückkehrte», pflegt der rüstige Jubilar gelegentlich bei gesellschaftlichen Anlässen zu sagen, «traf ich hier einen wahren Dschungel an.» Wie aus der Insel Mainau wurde, was sie ist, erzählt seit letztem Jahr die Biografie von Graf Bernadotte, die unter dem Titel «Der König vom Bodensee» erschienen ist. (Das Buch von Roger Orlik ist 2002 im SP Verlag, D-Albstadt, erschienen und entweder dort oder an den Mainau-Kiosken erhältlich.)

Heute zieht die Insel jährlich 1,3 bis 1,5 Millionen Besucher an, und dieser Besucherstrom ist ohne eine perfekt funktionierende Infrastruktur nicht zu

bewältigen. Rund 300 Angestellte zählt das Unternehmen Mainau GmbH, dessen Geschäftsführerin Gräfin Sonja Bernadotte ist. Auch einige der fünf Kinder der Grafenfamilie arbeiten aktiv im Management mit.

Übrigens: 1998 erhielt die Insel Mainau als erster botanischer Garten Europas das Öko-Audit-Zertifikat, und im November 2002 wurde Gräfin Sonja vom WWF und dem Wirtschaftsmagazin «Capital» zur «Öko-Managerin des Jahres» gekürt. • CU

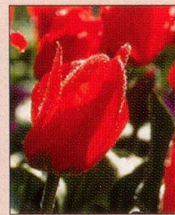
➡ 10 x 2 Eintrittskarten zu gewinnen! ➡

Und so gehts:

Auf unserer Homepage www.g-n.ch finden Sie die Bilder von drei Pflanzen, die im Mai auf der Insel Mainau blühen. Schicken Sie eine E-Mail mit den Namen der drei Pflanzen an die Adresse

Wie heissen diese drei Pflanzen?

Antworten auf www.g-n.ch



verlosung@verlag-avogel.ch.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir am 1. Juni 2003 10 x 2 Gratis-Eintrittskarten für die Blumeninsel. Aufgepasst:

Einsendeschluss: 31. Mai 2003, 24.00 Uhr.